

# Die erste Hütte wurde ein Opfer des Krieges

Die 1200 Mitglieder starke Sektion Eger-Egerland des **ALPENVEREINS** feierte in Möhrendorf ihr 125-jähriges Bestehen. VON HEINZ REISS

**BUBENREUTH/MÖHRENDORF.** Vor 125 Jahren, am 13. Juni 1894, wurde im „Kronprinz Rudolf“ zu Eger die Sektion Eger-Egerland ins Leben gerufen. Mittlerweile hat die AV-Sektion ihren Sitz in Bubenreuth, der Jubiläumsgeburtstag in Verbindung mit dem traditionellen Edelweißfest wurde aus räumlichen Gründen im Pfarrzentrum St. Elisabeth in Möhrendorf gefeiert.

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann informierte über die neue Notfall-App. Mit dieser kann man per Tastendruck Hilfe holen; der Standort wird automatisch übermittelt. Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf entschuldigte sich, dass wegen des Umbaus des Pfarrsaals das Fest nicht in Bubenreuth stattfinden kann. Er wies auf den geplanten Bau einer Boulderhalle hin und überreichte als Entschädigung eine „Finanzspritze“.

Eine sehr anschaulich geschriebene Chronik der Sektion hat Wilhelm Pickelmann, der viele Jahre im Vorstand war, geschrieben. Am 16. Juli 1907 konnte man die erste Hütte, die

Egerer Hütte am Seekofel ihrer Bestimmung übergeben. Doch die Freude sollte nicht lange dauern. Durch die Kriegserklärung Italiens an die Mittelmächte 1915 wurde die Hütte Militärstützpunkt und nach dem Ende des Ersten Weltkrieges entschädigungslos an Italien abgegeben. 1926 konnte die zweite Hütte,

das Tillenberg-Schutzhaus, als Vereinsheim und Wanderstützpunkt eingeweiht werden. 1937 wurde weiterhin die Radstädter Hütte am Roßbrand in Betrieb genommen. Der Ortsgruppe Bubenreuth gelang es 1968, in der Schobergruppe die vierte Hütte, die Bubenreuther Hütte, auf- und auszubauen und am 30. August 1969

als Sektionshütte zu eröffnen. In der Hauptversammlung 1981 wurde der Sektionsitz von Regensburg nach Bubenreuth verlegt. Die fünfte Hütte ist das Haus Egerland in der Fränkischen Schweiz, die sechste Hütte die sogenannte Neue Bubenreuther Hütte. Heute zählt die Sektion 1200 Mitglieder.

Sektionsvorsitzender Fritz Rademacher ehrte für 25-jährige Mitgliedschaft: Werner Becherer, Katharina Riedl, Rosi und Dieter Schmerler, Eva-Maria Schmitt, Hubert Derrfuss, Hans Reck, Gerhard Laber, Elfriede Sarcletti, Jürgen Pillipp, Clemens Schultz, Edeltraud Witschonke, Elisabeth Müller, Konrad Bräun. Für 40 Jahre: Fred Jungkunz, Fridolin Kunert, Erich Greger, Friedrich Baierlacher, Walter Hohenberger, Anni Kunert, Helga Distler, Claudia Klitin-Juchart. Für 50 Jahre: Konrad Schmidt, Elfriede Schwambach, Adolf Paulus, Maria Herrmann, Theo Bschrirer, Waltraud Mörsberger, Heidrun Mayr, Margarete Schneider, Hilde Paulus. Für 60 Jahre: Peter Krauss, Karl-Peter Frohmader, Gerlinde Foit.



Foto: Heinz Reiss

Die Jubilare, die seit 50 Jahren der Sektion Eger-Egerland die Treue halten, wurden bei der Feier ebenso wie weitere langjährige Mitglieder geehrt.